



## Experte in eigener Sache werden

Vom 18. bis 20. Juni 2026 findet die IRMA Messe in Hamburg erstmalig unter der Leitung der Messe Karlsruhe statt. Als Inklusive Reha- und Mobilitätsmesse für Alle steht die IRMA für Selbstbestimmung, für praxisnahe Lösungen, fachlichen Austausch und eine wohnortnahe Hilfsmittelversorgung. Wir haben bei den Initiatoren mal genauer nachgefragt.

### Was ist neu? Was bleibt altbewährt?

**Annika Gehrmeier:** Neu ist vor allem die organisatorische Leitung der IRMA Hamburg durch das Team der Messe Karlsruhe. Sie ist mit 8.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche plus rund 1.000 m<sup>2</sup> neuem Außengelände vollständig ausgebucht. Erstmals gibt es ein großes Testgelände mit Trainingsparcours für Mobilitätshilfen. Altbewährt bleibt der Fokus auf Inklusion, innovative Hilfsmittel und der persönliche Austausch auf Augenhöhe.

### Vor welchen Herausforderungen standen Sie bei der Planung/ den Vorbereitungen?

Eine besondere Herausforderung war, dass die Messe Karlsruhe erstmals in ihrer Geschichte eine Veranstaltung an einem anderen Standort als Karlsruhe durch-

führt. Dadurch waren viele standortspezifische Themen, von logistischen Abläufen bis zu regionalen Besonderheiten, neu für mein Team und wir mussten uns intensiv einarbeiten. Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Hamburg Messe und Congress verläuft die Vorbereitung jedoch reibungslos.

### Worauf können Besucher gespannt sein?

Besuchende erwartet ein vielfältiges Angebot führender Unternehmen wie Otto Bock, Permobil, Meyra oder der Dietz Group sowie zahlreicher norddeutscher Sanitätshäuser, Verbände und Selbsthilfegruppen. Besonders spannend ist das neue Test- und Trainingsareal, auf dem Mobilitätshilfen unter realitätsnahen Bedingungen erprobt werden können.

